

Presse-Information

Landesseniorenrat Baden-Württemberg e.V.
Rotebühlstr. 131, 70197 Stuttgart

LANDESENIOREN RAT
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.



Verantwortlich für diese Pressemitteilung:

Birgit Faigle, Geschäftsführerin des LSR
Tel. 0711/613824, Telefax 0711/617965; E-Mail: landesseniorenrat@lsr-bw.de

Hans-Jörg Eckardt, Pressesprecher des LSR
Tel. 07195/51428, E-Mail: HJEckardt@web.de

Stuttgart, 16.02.2009

Landesseniorenrat: Die treuesten Bahnkunden dürfen nicht aufs Abstellgleis geschoben werden

Müssen nicht „internetfähige“ Senioren sonntags zu Hause bleiben?

„Es kann doch wohl nicht wahr sein, dass viele Senioren, die einfach nicht internetfähig sind und es auch nicht mehr werden können, an Sonntagen aufs Abstellgleis geschoben werden und daheim bleiben sollen.“ So formulierte Roland Sing, der Vorsitzende des Landesseniorenrates (LSR), den Protest seines Verbandes, der 2,5 Mio Ältere im Südwesten vertritt.

Damit wendet er sich gegen die bekannt gewordenen Pläne, mehrere Reisezentren an Sonntagen zu schließen oder die Öffnungszeiten zu verkürzen.

Sing weiter: „Die Älteren sind die treuesten Kunden der Bahn, in fortgeschrittenem Alter vielfach aber oft auch voll und ganz auf dieses Verkehrsmittel angewiesen. Sie kommen sonst oft nicht mehr zu ihren Kindern, Enkeln oder anderen Angehörigen, die sie beispielsweise im Krankenhaus oder Pflegeheim besuchen wollen.“ Die Bahn reduziere ihren Service immer mehr. Es sei noch nicht lange her, dass sich der LSR gegen den massiven Einsatz komplizierter Fahrkartenautomaten und den Zuschlag beim Kauf am Schalter gewehrt habe. Die Älteren sollen offenbar abgehängt werden. Das passe auch nicht zu der bei Tagungen und Kongressen immer wieder beschworenen Mobilität, besonders im ländlichen Raum. Der LSR werde deshalb bei den Verantwortlichen der Bahn, aber auch in der Politik sehr kritisch nachfragen, wie das alles zusammen passe.